

The screenshot shows the website of the Handwerkskammer Koblenz. The header includes the HwK logo and navigation tabs for 'Aktuelles', 'Bildung', 'Beratung', 'Internationales', 'Links', and 'Kontakt'. The main content area is titled 'Ausbildungsbetriebe der Woche (Archiv)'. A sidebar on the left contains sections for 'Presse-Informationen' and 'Betriebsberatung'. The main text states: 'Auch die folgenden Betriebe wurden für Engagement ausgezeichnet von der HwK Koblenz ausgezeichnet:'. Below this, three featured businesses are listed: '49. Woche '02' Elektro PRETZ GmbH, '50. Woche '02' Helene Dax Metallbau, and '51. Woche '02' Malerbetrieb Horst Würzberger. Each entry includes a small image and a link 'zur Begründung'.

## Ausbildungsbetrieb der Woche



Elektro Pretz GmbH  
 August-Thyssen-Str. 21  
 56070 Koblenz  
 Telefon: (0261) 80 10 61  
 Telefax: (0261) 80 49 20

**KOBLENZ.** Ein Riesenecho unter den 17.500 Handwerksunternehmen im nördlichen Rheinland-Pfalz, in denen fast 12.000 Jugendliche ausgebildet werden, hat die neue Initiative „Ausbildungsbetrieb der Woche“ der Handwerkskammer Koblenz ausgelöst. Ausgezeichnet werden Unternehmen, deren Ausbildungsengagement vorbildlich ist. Dabei ist nicht nur die Zahl von Ausbildungsstellen ausschlaggebend, ebenso die Kontinuität und die Qualität wie auch zusätzliche Leistungen der Betriebe um das Ausbildungsniveau. Das erste Unternehmen, das jetzt im Internet unter [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de) als vorbildlicher Ausbilder der Woche vorgestellt wird, ist die Elektro Pretz GmbH aus Koblenz.

Ab sofort wird jede Woche ein neues Unternehmen vorgestellt. Anmeldungen sind weiterhin möglich. Der Fragebogen ist im Internet abrufbar und kann auch bei der HwK Koblenz telefonisch oder per E-Mail angefordert werden.

**Ausbildung** hat im Koblenzer Elektroinstallationsbetrieb Pretz seit 1968 einen festen Platz in der Unternehmensphilosophie. 1920 gegründet, haben seitdem über 160 junge Menschen den Grundstein ihrer beruflichen Karriere hier gelegt. Zur Zeit sind es 25: 24 Elektroinstallateure, eine Bürokauffrau. Das Unternehmen versteht sich als Dienstleister sowohl im Stark- als auch im Schwachstromanlagenbau. Neben Lieferung und Montage der Elektroanlagen werden auch Installationspläne erstellt sowie Leistung, Funktion und Betriebssicherheit überwacht. Die eigenständige Planung, Ausführung und kundenorientierte Dokumentation von Netzkomponenten in der EDV-Netzwerktechnik gehören ebenso zum Angebot. Darüber hinaus zählt die Überwachungstechnik und Gebäude-Systemtechnik zum Aufgabengebiet. Im Bereich Straßenbeleuchtung bestehen vertragliche Beziehungen zu über 20 Städten und Gemeinden.

**Grundlage** für das starke Ausbildungsengagement ist der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens, der wiederum von der Qualifikation der Mitarbeiter abhängt. Ein Kreislauf, den Geschäftsführer Rainer Lamberti so erläutert: „Wir bilden unsere Fachkräfte selber aus. Damit schaffen wir die Grundlage für die Zukunft des Unternehmens und der Jugendlichen gleichermaßen. Wer eine gute Abschlussprüfung hinlegt, wird auch übernommen.“ Ein Konzept, das aufgeht: „Eine nachlassende Auftragslage können wir nicht ausmachen, die Auftragsbücher sind für die kommenden fünf Monate voll.“

**80 Mitarbeiter** und 25 Lehrlinge zählt das Unternehmen, das sich über die Region hinaus mit erstklassiger Arbeit einen guten Ruf erarbeitet hat. „Ein guter Ruf, dessen Grundlage bereits mit der Ausbildung geschaffen wird. Seit Jahrzehnten nehmen unsere Lehrlinge am Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend teil und erringen hier immer vordere Plätze.“ So auch in diesem Jahr: Lehrling Jan Würtenberger wurde Sieger auf Kammerebene. Doch gute Leistungen fallen nicht vom Himmel: „Gibt es Probleme in der schulischen Bildung, helfen wir unseren Lehrlingen mit zusätzlichem Unterricht jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr.“ Für diesen Service außerhalb der Arbeitszeit hat das Unternehmen einen Privatlehrer engagiert. „Mit Erfolg, denn gibt es Probleme, reden wir mit unseren Lehrlingen darüber, suchen Lösungswege, die auch von den Jugendlichen mit viel Einsatz angegangen werden“, ergänzt Rainer Lamberti.

**Positiv** beurteilt er das Bildungsniveau der Schulabgänger in jüngster Zeit: „Es geht aufwärts, auch wenn in der Öffentlichkeit – ich nenne nur die PISA-Studie - oft ein anderes Bild gezeichnet wird.“ Um den Nachwuchs für das Unternehmen Pretz Elektrotechnik GmbH macht er sich nicht zuletzt wegen der starken Nachfrage nach einer Ausbildung keine Sorgen: „Für 2003 haben wir bereits über 15 Bewerbungsgespräche geführt. Das heißt natürlich nicht, dass sich für andere Jugendliche eine Bewerbung bei uns nicht mehr lohnt. Wir freuen uns über jeden, der unseren Beruf bei uns erlernen möchte.“

► [Bewerben Sie sich hier zum Ausbildungsbetrieb der Woche!](#)

-----

► [zurück](#)

⋮ [Weitere Informationen bei:](#)

Nina Thom  
Tel.: 0261/398-148  
E-Mail: [nina.thom@hwk-koblenz.de](mailto:nina.thom@hwk-koblenz.de)

Jörg Diester  
Tel.: 0261/398-161  
E-Mail: [joerg.diester@hwk-koblenz.de](mailto:joerg.diester@hwk-koblenz.de)